



Nur je eine der fünf zur Beantwortung angebotenen Lösungen ist richtig. Für sieben oder mehr korrekt beantwortete Fragen erhalten Sie einen CME-Punkt.

CME-Fragen

1. Welche/welcher Neurotransmitter spielt/spielen bei Chemotherapie-induzierter Übelkeit und Erbrechen eine Schlüsselrolle?

- A Serotonin
- B Substanz P
- C Dopamin
- D Serotonin und Substanz P
- E Dopamin und Serotonin

2. Eine Mammakarzinom-Patientin kommt zum zweiten Zyklus ihrer geplanten Chemotherapie. Es wird ihr bereits beim Anblick der Klinik übel. Um welche Form der Übelkeit handelt es sich?

- A Akut auftretende Übelkeit.
- B Antizipatorische Übelkeit
- C Verzögerte Übelkeit
- D Sowohl akute als auch verzögerte Übelkeit
- E Keine der genannten Möglichkeiten trifft zu

3. Welche antiemetische Prophylaxe empfehlen die Guidelines der MASCC/ESMO von 2010 und der ASCO von 2011 bei moderat emetogener Chemotherapie (ohne AC) für die akute Phase (< 24h)?

- A MCP + Steroid
- B Monotherapie mit einem 5HT₃-Rezeptor-Antagonisten
- C Palonosetron + Steroid
- D NK1-Rezeptor-Antagonist + Steroid
- E Palonosetron + NK1-Rezeptor-Antagonist + Steroid

4. Welche antiemetische Prophylaxe empfehlen die Guidelines der MASCC/ESMO von 2010 und der ASCO von 2011 bei hoch-emetogener Chemotherapie zur Prophylaxe des verzögerten Erbrechens (> 24h bis 5 Tage)?

- A 5-HT₃-Rezeptor-Antagonist
- B 5-HT₃-Rezeptor-Antagonist + Steroid
- C 5-HT₃-Rezeptor-Antagonist + NK1-Rezeptor-Antagonist + Steroid

- D Steroid
- E NK1-Rezeptor-Antagonist + Steroid

5. Welcher der folgenden Patienten hat das wahrscheinlich höchste Risiko für Übelkeit/ Erbrechen?

- A männlich, 63 Jahre, Kopf-Hals-Tumor, Cisplatin-Therapie 75 mg/m² d1, regelmäßiger starker Alkoholkonsum
- B weiblich, 34 Jahre, Mammakarzinom, adjuvante Chemotherapie mit Epirubicin/Cyclophosphamid, bekannte Reisekrankheit
- C männlich, 20 Jahre, Hodenkarzinom, mehr-tägige Cisplatin-Therapie (PEB-Schema)
- D weiblich, 37 Jahre, Ovarialkarzinom, Carboplatin- und Paclitaxel-Therapie, ängstliche Persönlichkeit
- E männlich, kolorektales Karzinom, FOLFOX-Therapie, Nichtraucher, Nicht-trinker

6. Wodurch lösen Zytostatika Übelkeit und Erbrechen aus?

- A Nur durch die Freisetzung zentralwirksamer, neuroaktiver Substanzen
- B Nur durch die Reizung der Medulla oblongata
- C Durch ausschließliche Aktivierung des N. splanchnicus und des N. vagus
- D Durch ein Zusammenspiel verschiedener, noch nicht vollkommen gekläarter, zentraler und peripherer Mechanismen
- E Nur durch die Freisetzung von Serotonin aus enterochromaffinen Zellen des Darms

7. Welches der genannten Zytostatika hat das höchste emetogene Potenzial?

- A Doxorubicin
- B Dacarbazin
- C Bendamustin
- D Oxaliplatin
- E Docetaxel

8. Welche antiemetische Prophylaxe ist bei der minimal emetogenen Chemotherapie sinnvoll?

- A 5-HT₃-Rezeptor-Antagonist
- B 5-HT₃-Rezeptor-Antagonist + Steroid
- C 5-HT₃-Rezeptor-Antagonist + NK1-Rezeptor-Antagonist + Steroid
- D Steroid
- E Es ist keine prophylaktische Antiemetikatherapie notwendig

9. Wie häufig sollten 5HT₃-Rezeptor-Antagonisten täglich appliziert werden?

- A Zweimal tägliche Gabe unter Berücksichtigung der Halbwertszeit
- B Bis zu dreimal täglich, um einen optimalen antiemetischen Schutz zu erzielen
- C Einmal tägliche Gabe ist ausreichend
- D Die Applikation erfolgt nach Bedarf
- E Viermal täglich, um eine ausreichende Rezeptorbindung zu gewährleisten

10. Welche Möglichkeiten der Rescue-Therapie sollte bei unzureichender Effektivität der antiemetischen Standardtherapie nicht angewendet werden

- A Erhöhung der Dosis des 5-HT₃-RA
- B Zusätzlich Gabe von Neuroleptika
- C Zusätzliche Gabe von NK1-RA
- D Zusätzliche Gabe von Metoclopramid
- E Zusätzliche Gabe von Olanzapin

Antwortformular „Übelkeit und Erbrechen: Prophylaxe und Therapie“ von Prof. Dr. Karin Jordan und Dr. Petra Ortner

	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
A	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
B	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
C	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
D	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
E	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Name, Vorname

Straße, Nr.

PLZ, Ort

Geburtsdatum

Teilnahme per Brief

Fragebogen ausfüllen und mit einem frankierten Rückumschlag an:

Trillium GmbH
CME-Redaktion
Jesenwanger Str. 42 b
82284 Grafath

Fachrichtung

EFN

Zuständige Landesärztekammer

Datum, Unterschrift

Ich versichere, alle Fragen ohne fremde Hilfe beantwortet zu haben.

Mit dem Einreichen dieses Fragebogens erkläre ich mein Einverständnis, dass Name, Anschrift und akademischer Grad zu Zwecken der Zusendung der Teilnahmebescheinigung und der anonymisierten Verarbeitung gespeichert werden.

Wichtiger Hinweis:

Eine Auswertung ist nur möglich, wenn Sie Ihre EFN auf dem Antwortformular angeben.

Teilnahmeschluss: **01.04.2016**